Digitale Kunst bewegt sich an der Schnittstelle von Technologie, Wahrnehmung und gesellschaftlicher Reflexion.

Sie entsteht aus Prozessen, die algorithmisch, interaktiv oder vernetzt sind – und zugleich körperlich, räumlich und sozial wirksam werden. Ihre Ausdrucksformen sind fluide: Sie verbinden Bild, Klang, Bewegung, Daten und Raum zu offenen Systemen, die nicht nur betrachtet, sondern erlebt, beeinflusst und mitgestaltet werden können. In der digitalen Kunst treffen ästhetische Strategien auf technische Verfahren, kritische Fragestellungen auf spielerische Zugänge – und eröffnen neue Perspektiven auf Gegenwart und Zukunft.

Die 16. Ausgabe der B-Seite – Festival für visuelle Kunst und Jetztkultur – versteht sich als kuratorische Auseinandersetzung mit diesen Prozessen. Das Programm fokussiert auf digitale, interaktive und räumliche Transformationsformen und gliedert sich in zwei zentrale Bereiche: eine kuratierte Ausstellung sowie ein Performance-Programm mit audiovisuellen Live-Formaten. Beide Programmlinien fragen danach, wie sich digitale Kunst in konkrete Erfahrungen übersetzen lässt – und wie sie als Mittel ästhetischer und gesellschaftlicher Verhandlung wirksam wird.

In der Ausstellung werden Arbeiten gezeigt, die digitale Systeme mit physischer Präsenz und aktiver Rezeption verbinden. Interaktive Videoinstallationen, räumliche Interfaces, KI-gestützte Reaktionen und spielerische Großformate erzeugen Situationen, in denen das Publikum Teil des künstlerischen Prozesses wird. Themen wie Umwelt, Ressourcenverbrauch, künstliche Intelligenz, Sprache und Identität werden durch digitale Mittel nicht nur abgebildet, sondern in Bewegung gesetzt – erfahrbar, verhandelbar, transformierbar. Die Gestaltung des Ausstellungsraums als choreografiertes Erfahrungsfeld betont das Zusammenspiel von Raum, Technologie und Handlung.

Das Performance-Programm erweitert diese Perspektiven in den zeitlichen und klanglich-visuellen Raum. Künstler*innen arbeiten mit generativen Bildern, elektronischem Sound, Sensorik, Licht und Live-Zeichnung. Entstehung und Präsentation fallen häufig zusammen – viele Werke entstehen im Moment des Aufführens und unter Beteiligung des Publikums. Der digitale Raum wird hier nicht als abgeschlossene Oberfläche verstanden, sondern als dynamisches Feld, in dem neue Formen von Wahrnehmung, Interaktion und Kollektivität erprobt werden.

Beide Formate – Ausstellung und Performance – stehen im Zeichen des Experiments. Sie fördern einen offenen Umgang mit digitalen Technologien jenseits von bloßer Innovation oder Effizienz. Stattdessen geht es um das Potenzial künstlerischer Forschung, das Digitale als Raum des Denkens, Fühlens und Handelns sichtbar zu machen. Dabei spielen Fragen nach Zugänglichkeit, Teilhabe und Verantwortung eine zentrale Rolle. Digitale Kunst wird hier als eine Praxis verstanden, die Wahrnehmung verschiebt, Verhältnisse hinterfragt und neue Möglichkeitsräume öffnet.

B

FESTIVAL FÜR VISUELLE KUNST UND JETZTKULTUR

VERSION 1.6/25

ALTE FEUERWACHE

17. - 24. MAI

DIGITALE KUNST AUSSTELLUNG
AUDIOVISUELLE PERFORMANCES
WORKSHOP

JETZTKULTUR.DE

Für aktuelle Informationen zum Programm scanne das Bild mit der ARTIVIVE App.
Der QR Code leitet dich zum richtigen Store, die Nutzung der App ist kostenlos.

AUDIOVISUELLE PERFORMANCES

Sa 17.05.

20:00 | Halle — **Alea(s)**

21:30 | Studio — **Leo Neu**
Tonlichtmaschine

23:00 | Studio — **Eröffnungsparty**
mit Julian Maier-Hauff und Surprise Lightshow

So 18.05.

20:00 | Halle — **Güldeste & Benjamin**

Mi 21.05.

20:00 | Halle — **Andreas Lutz**
Abstract Language Model

21:30 | Halle — **JØST**
Audiovisuelle Performance

Do 22.05.

20:00 | Halle — **Amelie Duchow**
Logos Mater

21:30 | Halle — **Paul Vivien**
L'Harmonie De Notre Absence

Fr 23.05.

20:00 | Halle — **Joss Turnbull - TURMOIL feat. Lea Brugnoli**

Sa 24.05.

20:00 | Halle — **Lola & Yukao meet**
Les éblouissements de l'amour

21:30 | Halle — **Kollage Kollectiv**
AcidAktiv

DIGITALE KUNST AUSSTELLUNG

Fassade — **Video Mapping**
Lea Brugnoli, Benjamin Jantzen, Jo Jacobs

Halle — **BreaRth**
Marshall & le Sherif

Halle — **The Pledge**
Mots

Halle — **disque rythmique**
The ////furer////
SnakePit
//////////fur////

Halle — **Ohne Titel**
Fritzi Haußmann & Jo Jacobs

Halle — **Not Alive**
Gunnar Keppler

Halle
23. - 24.05. — **Walking Acts & Interactiv Machines**
Kollage Kollectiv

Die Ausstellung ist an allen Tagen
von 15:00 – 23:00 Uhr geöffnet
(Montag und Dienstag geöffnet
auf Anfrage)

Eintritt für alle Veranstaltungen der B-Seite
auf Spendenbasis

Die B-Seite schafft einen Ort für digitale Gegenwartskunst, der ästhetisches Erleben, technologische Auseinandersetzung und gesellschaftlichen Diskurs miteinander verknüpft.

Verein für visuelle Kunst und Jetztkultur eV
George-Sullivan-Ring 61
68309 Mannheim,

b-seite@jetztkultur.de | www.jetztkultur.de

Das B-Seite Festival entsteht in dankbarer Zusammenarbeit
mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim

STADTMANNHEIM² Kulturamt

ALTEFEUERWACHE